



Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 162'894
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 200.011
Abo-Nr.: 1093893
Seite: 21
Fläche: 13'659 mm²

Klimaschutz Bundesrat will Klimaziel ohne Benzinabgabe erreichen, TA vom 24. 3.

Emissionen der Importe vergessen.

Der designierte SVP-Präsident Albert Rösti (SVP) und Nationalrat Peter Schilliger (FDP) werden im «Tages-Anzeiger» mit der Aussage zitiert, dass Treibhausgase im Ausland viel günstiger eingespart werden könnten (Schilliger) und dass die Schweiz bereits den tiefsten Ausstoss unter den industrialisierten Ländern habe (Rösti). Diese Aussagen zeichnen ein falsches Bild und werden der Sachlage nicht gerecht. Wenn man mit Auslandemissionen und deren günstiger Reduktion argumentiert, muss man auch die Auslandwirkung der Schweiz beachten: Berücksichtigt man die CO₂-Emissionen, die

«Wir müssen auch die eigenen Emissionen reduzieren.»

unsere Importe im Ausland erzeugen, muss der CO₂-Ausstoss der Schweiz um 100 Prozent höher berechnet werden, womit wir uns in der Spitzengruppe aller CO₂-Emittenten bezüglich Pro-Kopf-Ausstoss wiederfinden. Wir können uns also nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, im Gegenteil.

Das Klimaziel von Paris macht einen weltweiten, kompletten Verzicht auf CO₂-Emissionen aus der Energieversorgung notwendig. Das zeigt, dass die Reduktion von Emissionen im Ausland kein gangbarer Weg ist - wir müssen auch unsere eigenen Emissionen weiter reduzieren. Wenn wir vermeiden wollen, dass die Schweiz in Zukunft überhastet und teuer Inlandreduktionen umsetzen muss, ist es wichtig, dass wir uns heute mit ambitionierten Inlandzielen auf den Weg machen. Swissscleantech fordert deshalb mindestens 40 Prozent Inlandreduktion bis 2030.

*Christian Zeyer, Zürich
Co-Geschäftsführer Swissscleantech*